



WWF & Lloyd Fonds AG

Partner für nachhaltigere Investments

Was der WWF Deutschland und die Lloyd Fonds AG bisher gemeinsam erreicht haben

Die Lloyd Fonds AG und die Umweltstiftung WWF Deutschland haben im Januar 2020 eine strategische Partnerschaft abgeschlossen. Hauptziel der Partnerschaft ist es, nachhaltigere Investments zu fördern. Die strategische Partnerschaft soll zur Realisierung der „Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen“ (Sustainable Development Goals – SDGs) beitragen. Der erste Investmentfonds, den die Partnerschaft der Lloyd Fonds AG mit dem WWF Deutschland umsetzt, ist der Aktienfonds „Lloyd Fonds – Green Dividend World“.

Die Lloyd Fonds AG und den WWF Deutschland eint ein gemeinsames Verständnis: Wir sind davon überzeugt, dass ein umfassender Strukturwandel des bestehenden Wirtschaftsmodells, der weniger Ressourcen verbraucht und weniger ökologische und soziale Schäden verursacht, notwendig ist, wenn der Wohlstand für zukünftige Generationen in einer lebenswerten Umwelt gesichert werden soll.

Dieser Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft erfordert ambitionierte Transformationsstrategien von Unternehmen der Realwirtschaft, die vom Finanzsektor, nicht zuletzt von professionellen Investoren als Verwalter von Kapital, konstruktiv gefordert und unterstützt werden sollen.

Nach über einem Jahr konstruktiver Zusammenarbeit blicken wir bei der Lloyd Fonds AG zurück auf das bisher Erreichte und schauen auf die nächsten Meilensteine unserer Partnerschaft.

Stärkung unserer Nachhaltigkeitsphilosophie – Integration, Transformation, Wirkung

Die Arbeit mit dem WWF Deutschland hat unsere Überzeugung bestärkt, einen zukunftsgerichteten Nachhaltigkeitsansatz zu verfolgen und fest in unsere Investmentprozesse zu integrieren. Dabei wollen wir zur Transformation beitragen, indem wir die positive Wirkung unserer Investments auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und die Ziele des Pariser Klimaabkommens betonen. Daher sind Integration, Transformation und Wirkung die Leitprinzipien unseres verantwortungsvollen Investmentansatzes. Anstatt sich auf umfangreiche Negativlisten und Ausschlüsse zu konzentrieren, stehen wir dem Bestreben der investierten Unternehmen, ihre Geschäftsmodelle zu verändern und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, positiv und konstruktiv gegenüber, nicht zuletzt weil sie auf diesem Weg auch ein attraktives Risiko-Rendite-Profil für Investoren bieten können. Wir glauben auch, dass durch aktives, direktes oder gemeinschaftliches Engagement die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit besser beschleunigt werden kann als durch den einfachen Verkauf von Portfoliositionen.



Impulse für unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Die intensive Beschäftigung mit Klima- und Umweltzielen im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem WWF Deutschland hat wertvolle Impulse für die ambitionierte Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie geliefert. So sind wir Anfang 2021 als erster unabhängiger Asset Manager Deutschlands der „Science Based Targets initiative“ (SBTi) beigetreten und werden mithilfe deren wissenschaftsbasierten Methode die CO₂-Emissionen unserer Wertpapierfonds berechnen und uns ein Ziel setzen, diese im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen zu reduzieren. In diesem Jahr wollen wir unsere CO₂-Emissionen durch weitere Maßnahmen um zunächst etwa 20 % reduzieren, u. a. durch die Umstellung auf Ökostrom.

Erfolgreiche Fondskooperation für Klima- und Umweltschutz

Wie beschrieben fokussieren wir uns mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf die Wirkung der Investments für eine ökologisch-soziale Transformation. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir in Kooperation mit dem WWF Deutschland einen globalen Dividendenfonds entwickelt, den „Lloyd Fonds – Green Dividend World“, der in seinem Nachhaltigkeitskonzept die Veränderungsfähigkeit der Unternehmen zu nachhaltigem Wirtschaften fordert und fördert.

Der Fonds investiert hierfür insbesondere in Unternehmen, die glaubhaft einen transformatorischen Weg eingeschlagen haben und einen klaren Beitrag zu den definierten Umweltzielen leisten. Wir haben hierfür zusammen mit dem WWF Deutschland 30 investierbare Unterziele von 10 SDGs mit Umweltbezug identifiziert, u.a. Wasser- und Abwasserwirtschaft, Klima und Energie oder die verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen. In der Bewertung des zukünftigen SDG-Beitrags eines Unternehmens kommen Dienstleistungen, Produkte, Produktionsverfahren und soweit möglich Lieferketten auf den Prüfstand. Ausgewählt werden nur Unternehmen, die einen positiven Nettobeitrag zu einem oder mehreren der ökologischen SDGs leisten, also eine positive Wirkung („Impact“) haben, der deutlich größer ist als etwaige negative Effekte bzw. Kontroversen.

Das innovative Fondskonzept hat sich bislang sowohl in seiner Nachhaltigkeitsambition als auch mit seiner Wertentwicklung bewährt. In externen Auswertungen wird dem „Lloyd Fonds – Green Dividend World“ eine besonders hohe Gesamtnachhaltigkeit bescheinigt. So bewertet ihn ISS ESG, der weltweit führende Anbieter von ESG-Lösungen für Investoren und Asset Manager, mit der höchsten Kategorie von fünf grünen Sternen. Und auch Morningstar, das weltweit führende Fondsanalysehaus, gewährt ihm mit fünf „Globen“ das Spitzenrating. Außerdem ist der Fonds derzeit als einziger Dividenden-Fonds überhaupt im Einklang mit Artikel 9 der sogenannten „Offenlegungsverordnung“, mit der die EU seit März nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor regelt, und damit ein „Impact“-Fonds. Aber auch die finanzielle Performance des aktuell mit fünf Sternen durch Morningstar beurteilten Fonds überzeugt: die Wertentwicklung (R-Tranche) seit Auflegung (02.12.2019) beträgt knapp 22 % (Stichtag: 30.04.2021) und liegt damit deutlich vor Dividenden-ETFs und anderen aktiven Dividendenfonds.*



Gemeinsamer Einsatz für bessere Nachhaltigkeitsdaten

Die gemeinsame Überzeugung mit dem WWF Deutschland, dass zukunftsgerichtete Transformation in der Breite entscheidend ist, stößt immer wieder auf das Problem fehlender oder verbesserungswürdiger Daten. Dies hat auch unser gemeinsames SDG-Datenprojekt bestätigt. So fehlen immer noch bei ungefähr einem Drittel der untersuchten Unternehmen verlässliche CO₂-Daten. Daher sind die jüngst im Abschlussbericht des Sustainable-Finance-Beirats veröffentlichten Empfehlungen zur Verbesserung der Unternehmensberichterstattung, wo sich sowohl der WWF in Person von Matthias Kopp als Leiter Sustainable Finance als auch Michael Schmidt, CIO der Lloyd Fonds AG, mit ihrer Expertise einbringen, von besonderer Bedeutung. Denn nur auf einer relevanten und verlässlichen Datenbasis lassen sich im Asset Management verantwortungsvoll Investmententscheidungen treffen und ein ganzheitliches Risikomanagement aufbauen, um zur Transformation beitragen zu können. Mit dem gemeinsamen Datenprojekt, mit dem wir uns derzeit auf die EU-Taxonomie fokussieren, versuchen wir, auch durch den direkten Austausch mit unseren Portfoliounternehmen Datenlücken insbesondere zu Klimaschutz und Klimaanpassung zu schließen. Wir wirken dabei darauf hin, dass sich die Unternehmen eigene Nachhaltigkeitsziele setzen und transparent über ihren Transitionspfad berichten. Hierfür ist neben dem Einzelgespräch mit den Unternehmen der Aufbau einer Plattform zur Förderung von kollaborativem ESG-Engagement zielführend, eine weitere wichtige Empfehlung des Sustainable-Finance-Beirats, für die wir uns gemeinsam einsetzen.

Zusammenfassend wird deutlich, dass wir nach eineinhalb Jahren unserer Partnerschaft mit dem WWF Deutschland schon viel erreicht haben. Wir haben neben unserem Datenprojekt, was wir in diesem Jahr intensiv weiter vorantreiben wollen, noch viele gemeinsame Ideen aus Leidenschaft für Transformation und Wirkung. Denn nur so, das ist unsere feste Überzeugung, lässt sich der dringend notwendige Strukturwandel der Wirtschaft erfolgreich vorantreiben.

* Hinweis: Die vorstehenden Informationen zum „Lloyd Fonds - Green Dividend World“ dienen lediglich Werbezwecken. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Verantwortung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie den Eintritt von Prognosen wird nicht übernommen. Jegliche Haftung für unrichtige beziehungsweise missverständliche Angaben und Äußerungen oder für den nicht wie erwartet erfolgenden Eintritt von angenommenen rechtlichen oder tatsächlichen Umständen, insbesondere von wirtschaftlichen Entwicklungen, ist ebenfalls ausgeschlossen. Die Lloyd Fonds AG weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Informationen weder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen noch eine Finanzanalyse darstellen. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Sie ist nicht prognostizierbar. Aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios weisen die Fonds der Lloyd-Fonds-Gruppe eine erhöhte Volatilität auf. Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen und die aktuellen Berichte zum Fonds, welche von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, verwaltet werden, sind kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrem Berater / Vermittler oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.com erhältlich. Vertriebsverantwortlicher für Österreich für Fonds der Marke Lloyd Fonds als auch für Fonds der Marke LAIC ist die LAIC Vermögensverwaltung GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg, Deutschland. Die LAIC Vermögensverwaltung GmbH verfügt über die Erlaubnis nach §32 Kreditwesengesetz (Deutschland), um in Deutschland Finanzdienstleistungen zu erbringen und ist berechtigt, im Wege des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs in Österreich tätig zu werden.